

100 Prozent sind nicht genug

Nynomic überzeugt mit seiner hohen Expertise in vielen dynamischen Nischen der optischen Messtechnik. Mit der Beteiligung (Anteil: 51 Prozent) an Image Engineering öffnet sich der Gesellschaft der wachstumsstarke Markt der Kalibriertechnik für Multisensorsysteme mit vielfältigen Anwendungen in diversen Branchen. Für die Analysten von Montega Research eine sinnvolle Erweiterung der Produktpalette, die Platz für Synergien bietet.

Prognose zu konservativ

DER AKTIONÄR bleibt zuversichtlich, dass die bereits prall gefüllten Orderbücher weiteren Zuwachs

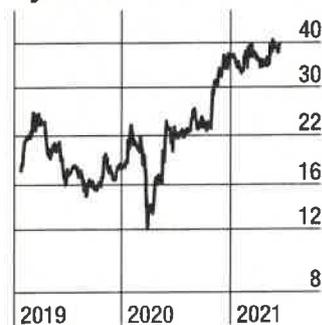
bekommen – vor allem aus dem boomenden Bereich der Labortechnik. Spätestens dann dürfte das Vorstandsduo Maik Müller und Fabian Peters seine Planvor-

gaben für 2021 – Umsatz über 80 Millionen Euro und eine weitere EBIT-Margenausweitung – konkretisieren. DER AKTIONÄR hält bei Umsätzen von rund 95 Millio-

nen Euro (Vorjahr: 78,5 Millionen Euro) und einer EBIT-Marge von 14,5 Prozent (10,2 Prozent) bereits einen Gewinn je Aktie von 1,50 Euro je Aktie (0,83 Euro) für erreichbar.

AKTIE	Nynomic	
CHANCE	●●●●●	RISIKO ●●●●○
AKT. KURS	39,80 €	
WKN	AOMSN1	
ZIEL	50,00 €	STOPP 28,00 €
MARKT-KAPITALISIERUNG	211,9 Mio. €	
DIVIDENDENRENDITE	0,0 %	
KUV 21e	2,5	KGV 21e 26

Nynomic in Euro



📈 Kaufsignal voraus

Die Aktie hat in den vergangenen zwölf Monaten ihren Wert verdoppelt. Ein Ende der Aufwärtsbewegung ist nicht in Sicht. Kann die Aktie die 40-Euro-Marke nachhaltig überwinden, würde der Startschuss für eine Trendfortsetzung fallen.